

Bericht:

Der Sitzungsvorlage ist der Schulentwicklungsplan für das Jahr 2005 bis 2010 sowie die Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2006/7 beigefügt. Daraus ist Folgendes ersichtlich:

Grundschulen Heidmühle und Jungfernbusch

Diese werden zweizügig bleiben.

Grundschule Schortens

Eine Tendenz zur Zweizügigkeit (bisher dreizügig) ist erkennbar. Hier könnte die Ausweisung eines Baugebietes „Klein-Ostierner-Weg“ positiv entgegenwirken.

Grundschulen Glarum, Oestringfelde und Sillenstede

Hier ist Jahrgangsweise mit einer einzügigen Einschulung zu rechnen. Diese ermöglicht den Schulen dann die Nutzung des bisherigen allgemeinen Unterrichtsraums als Fachunterrichtsraum und entzerrt somit evtl. räumliche Engpässe.

Dieses gilt insbesondere für die Grundschule Sillenstede, für die lt. Prioritätenliste für das Jahr 2005 der Anbau eines Mehrzweckraumes vorgesehen ist. (Die Grundschule Sillenstede hat bislang lediglich einen Werkraum, der nach den Schulbauhandreichungen eine zu geringe Raumgröße hat). Nach den vorliegenden aktuellen Zahlen ist jedoch 2006 und 2007 von einer einzügigen Einschulung auszugehen. Auch 2005 liegen die Zahlen an der Grenze zwischen Ein- und Zweizügigkeit. Angesichts der Haushaltslage der Gemeinde Schortens sollte daher überlegt werden, die Entscheidung über den Anbau eines Mehrzweckraumes an die Grundschule Sillenstede um ein Jahr zu verschieben. Zwar wurde in den vergangenen Jahren immer mal wieder eine Jahrgangsweise Einzügigkeit für Sillenstede prognostiziert, die letztendlich durch die Ausweisung neuer Baugebiete dann nicht eintraf. Jedoch sind zurzeit keine neuen Baugebiete geplant, so dass eine Verschiebung der Zahlen nicht eintreten dürfte. Es sollte daher aus Sicht der Verwaltung eine Entscheidung über den Anbau vertagt werden.

Grundschule Roffhausen

Eine weitere Tendenz ist für den Bereich Roffhausen erkennbar. Danach wird die Schule voraussichtlich ab 2006 durchgängig einzügig. Hier sollte entweder mit der Ausweisung von Baugebieten im Bereich Roffhausen/Middelsfähr entgegengewirkt werden, oder aber rechtzeitig über eine anderweitige Nutzung von Teilen des Schulgebäudes nachgedacht werden.

Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei der Kindertagesstättenbedarfsplanung für die nächsten drei Jahre. Hier ist erkennbar, dass die Kindertagesstätten im Ortskern

Schortens/Heidmühle einschließlich ihrer Nachmittagskapazitäten benötigt werden, auch wenn hier die Zahlen leicht rückläufig sind.

Für den Bereich Glarum ist davon auszugehen, dass ab dem Kindergartenjahr 2005/6 die Nachmittagsgruppe, die zurzeit noch besteht, ganz entfällt.

Für den Bereich Sillenstede jedoch ist davon auszugehen, dass immer mindestens eine Nachmittagsgruppe bestehen bleibt.

Problematisch für die beiden Kindertagesstätten Roffhausen ist die Entwicklung in den nächsten Jahren. Hier zeigt sich ein starker Rückgang der zurzeit nur dadurch aufgefangen werden kann, dass die beiden Kindertagesstätten die einzigen mit einem Ganztagsangebot sind, d. h., dass auch Kinder aus den anderen Ortsteilen in Roffhausen betreut werden. Anderenfalls würde eine Auslastung der beiden Einrichtungen nicht mehr möglich sein.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, die Bedarfsplanung auch im Hinblick auf die Ausweisung von Baugebieten, insbesondere im Bereich Roffhausen/Middelsfähr zu beobachten und ggf. Gegenmaßnahmen zu ergreifen.